

Konzerte September 2022

Mittwoch, 7. September 2022, 20 Uhr

Stade, St. Cosmae et St. Damiani

Tickets: 25 € / 20 € ermäßigt (inkl. VVK-Gebühr)

Bei allen STADEUM-Vorverkaufsstellen, online unter www.stadeum.de und am Konzerttag an der Abendkasse.

Veranstalter: Kirchengemeinde St. Cosmae-Nicolai
Im Rahmen des Holk Kulturfestivals. Gefördert durch den Landschaftsverband Stade mit Mitteln des Landes Niedersachsen, durch die Hansestadt Stade und durch die EWE Stiftung.

Donnerstag, 8. September 2022, 20 Uhr
Buxtehude, St. Petri-Kirche

Tickets: 22 € / 15 € ermäßigt (inkl. VVK-Gebühr)

Ab 23.08. im Vorverkauf über das Kartentelefon St. Petri (Tel.: 01578 / 967 41 72) oder per E-Mail an kirchenmusikpetribux@gmx.de sowie am Konzerttag an der Abendkasse.

Veranstalter: Ev.-Luth. St. Petri-Kirchengemeinde Buxtehude
Gefördert durch den Landschaftsverband Stade mit Mitteln des Landes Niedersachsen und durch die EWE Stiftung.

Freitag, 9. September 2022, 20 Uhr

Hamburg, Hauptkirche St. Katharinen

Tickets: 25 € / 15 € ermäßigt (zzgl. VVK-Gebühr)

10% Ermäßigung mit der NDR Kultur Karte

An allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen sowie im Kirchenbüro nach telefonischer Voranmeldung (Tel.: 040 / 30 37 47 40), online unter katharinenkirche.reservix.de und am Konzerttag an der Abendkasse.

Veranstalter: Hauptkirche St. Katharinen
Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals in Hamburg und in Kooperation mit dem NDR Kultur.

Sonntag, 11. September 2022

Marstrand (Schweden), Marstrands kyrka

Veranstalter: Föreningen för Göteborgs internationella orgelakademi
Im Rahmen von Orgelvision väst.

Montag, 12. September 2022, 19.30 Uhr

Göteborg (Schweden), Örgryte nya kyrka

Veranstalter: Föreningen för Göteborgs internationella orgelakademi
Im Rahmen von Orgelvision väst.

Hochzeitsmusik der Hansestädte

Historische Klänge aus Hamburg, Lüneburg, Danzig, Königsberg und Riga

Tournee des Europäischen Hanse-Ensembles mit Konzerten in Stade, Buxtehude, Hamburg und Göteborg

Hinweis:

Die Konzerte stehen unter Vorbehalt der lokalen Auflagen zum Konzertbetrieb.

Europäisches Hanse-Ensemble

Geschäftsstelle – Sarah Hodgson
c/o Europäisches Hansemuseum
An der Untertrave 1 | 23552 Lübeck

Telefon: +49 (0)451 80 90 99 86

E-Mail: sarah.hodgson@hansemuseum.eu

Weitere Informationen zum Ensemble und den aktuellen Konzerten finden Sie auf unserer Website

www.hanse-ensemble.eu/konzerte



Projektförderer und -partner:



Konzertförderer und -partner:



Hochzeitsmusik der Hansestädte

Historische Klänge aus Hamburg, Lüneburg, Danzig, Königsberg und Riga

Tournee des Europäischen Hanse-Ensembles mit Konzerten in Stade, Buxtehude, Hamburg und Göteborg

In Kooperation mit

EUROPÄISCHES HANSEMUSEUM

Städtebund DIE HANSE

Cultural route of the Council of Europe
Itinéraire culturel du Conseil de l'Europe

COUNCIL OF EUROPE

Europäisches Hanse-Ensemble

Die Hansestädte im Norden Europas mit Lübeck an der Spitze waren Zentren wirtschaftlicher Macht und bürgerlichen Wohlstands. Sie begünstigten eine vielschichtige Blüte der Kultur – auch der Musik. Das großartige musikalische Erbe dieser Region aus der Zeit um 1600 wiederzuentdecken und es für unsere Zeit in Konzerten neu zu beleben, ist das große Ziel dieses europäischen Projektes.

Es wendet sich an talentierte Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker auf dem Gebiet der Alten Musik, die an einer europäischen Musikhochschule oder einem Konservatorium studieren oder studiert haben und möchte damit einen Beitrag zur Förderung des musikalischen Nachwuchses und zur europäischen Kooperation leisten.

Das Ensemble formiert sich jährlich neu und wird jeweils aus den begabtesten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Meisterkurse gebildet, die jedes Jahr im September in Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck und dem Europäischen Hansemuseum stattfinden.

Mit der organisatorischen Ansiedlung am Europäischen Hansemuseum in Lübeck hat das Ensemble seine ideale Heimat gefunden. Das Museum gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Meisterkurse Gelegenheit, wertvolle Eindrücke über die Geschichte der Hanse zu sammeln, mit deren Musik sie sich beschäftigen.



Manfred Cordes



Europäisches Hanse-Ensemble 2022

Foto: © Malte



Hochzeitstag - 1618, Folke Museum Bremen

Zum Konzertprogramm

Feiern wie die alten Pfeffersäcke

In der Spätzeit der Hanse wurde die Prunksucht der Bürger in zahlreichen städtischen Ordnungen und Erlassen sowie in erhaltenen Predigttexten angeprangert. Insbesondere die Hochzeitsfeierlichkeiten waren Tummelplatz eines wachsenden Repräsentationsbedürfnisses der reichen Kaufleute der Handelsstädte. Was heute in Kleidung, Restaurant- und Hotelbesuch, Geschenken und den Zielen der Hochzeitsreise an Aufwand betrieben wird, spiegelte sich vor 400 Jahren in der Zahl der zu bewirtenden Gäste, der Speisenfolge, dem Tafelschmuck, der Kleiderordnung und der eigens bestellten Musik wieder.

Für die Komponisten der Zeit war es ein lukrativer Nebenberuf, zu den Hochzeitsfeierlichkeiten z.T. aufwändig besetzte Werke zu verfassen. Diese zahlreich überlieferten sogenannten Gelegenheitskompositionen zeigen den hohen Stand der Kompositionstechnik und die stilistische Vielfalt am Übergang von der Renaissance zur Barockzeit.

Das Ensemble setzt sich aus Gesangssolist:innen und Instrumentalist:innen zusammen, die sich bei den Meisterkursen des Vorjahres besonders bewährt haben. Musiziert wird auf Instrumenten, wie sie in der Zeit um 1600 gebräuchlich waren: Zinken, Posaunen, Violinen in alter Mensur, Violen da gamba, Dulzian, Lauteninstrumente und Orgel. Circa 20 junge Musikerinnen und Musiker aus vielen europäischen Ländern entführen in eine Klangwelt, die vor gut 400 Jahren das musikalische Leben der alten Hansestädte prägte.

Europäisches Hansemuseum

Das Europäische Hansemuseum ist die weltweite Top-Adresse für die Geschichte der Hanse und Kooperationspartner des Europäischen Hanse-Ensembles. Seit Mai 2015 können sich große und kleine Entdeckerinnen und Entdecker im Europäischen Hansemuseum auf eine Reise in die Geschichte begeben. Das Museum erzählt anschaulich von Aufstieg und Niedergang der Hanse, indem man in die Welt des Mittelalters und das Leben der Kaufleute eintaucht. Durch Inszenierungen und neueste Museumstechnik begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine emotionale Reise durch die Zeit.



Von dem mehrfach ausgezeichneten Museumsneubau mit Dachterrasse genießt man einen einzigartigen Blick über den Lübecker Hafen. Der Neubau

schmiegt sich an das historische Burgkloster, das eine der Keimzellen des mittelalterlichen Lübeck war. Mit seinen Gewölbemalereien ist es eine der bedeutendsten Klosteranlagen Norddeutschlands, die auch häufig für musikalische Inszenierungen genutzt wird.

Mehr erfahren Sie unter www.hansemuseum.eu



Foto: Thomas Redbruch